

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johanniskirche 83.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochs 10—12 Uhr.

Montags 5—6 Uhr.

Zum Wohlwollen eingehender Nachrichten nach 10 Uhr.

Die Redaktion steht verdeckt.

Kündigung der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeige ist am Montagabend bis 8 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Otto Ritter, Universitätsstraße 21.

Louis Weiß, Kätheinenstraße 18, d.

und bis 10½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 259.

Montag den 15. September 1884.

78. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Königl. Baugewerkschule zu Leipzig.

Der Unterricht in der Königl. Baugewerkschule beginnt am 2. October früh 8 Uhr.

Montag, den 23. September früh 8 Uhr findet im Schulgebäude (Vorstraße, Kreuzstraße II. Etage) die Verleihung der für den 1. Jahr Neuantrittsstunde statt.

Mittwoch, den 25. September früh 8 Uhr die Verleihung berzeugen, welche folglich in einem höheren Grade erreichbar wolle und besser, bei weitaus dem Rückstand einer Ausprägung absteigen.

Die Aufnahme früherer Schüler für höhere Lüfche ist Dienstag, den 30. September Nachmittags 10—11 Uhr.

Bestreite, die das Röhr über die Organisation der Schule und die festlichen Rahmenbedingungen enthalten, sind gratis von der Direction zu deponieren.

Besuchungen können bis 28. September beim Untersekretär (Baustrasse 25, III.) oder bei seinem Beirat, Richter Siegmund, Vogelwitzer Straße 16, mündlich oder schriftlich bewilligt werden.

Die Direction der Königl. Baugewerkschule zu Leipzig.

Wib. Gen.

#### Steuer-Zuschlag zur Deckung des Aufwandes der Handelskammer.

Die Handelskammer hat beschlossen, per Decretum Regio Gen. Mafanag. Kaufm. einstimmig den Reichshof des Steu. von ihren Reichenbüchern d. i. von denjenigen Kaufleuten und Händlern in Brüssel und im Besitz der Amthauptmannschaft Leipzig, welche in Spanien d. d. Einwohnersteuer - Kaiserst. (Einwohner aus Hanse, Gewerbe u. l. m.) mit mindestens 1800 A eingetragen sind, um das laufende Jahr einen Steuer - Zuschlag von vier Penny auf jede Mark beziehungsweise, welcher noch bei g. 12 den Einwohnersteuer - Kaufleuten eingetragene Sozial- und dem Wohl der Einwohnersteuer - Kaufleuten entfallen soll, und das dieser Zuschlag niemals aufgehoben wird, mit dem auf den 30. September d. J. anstehenden Rechnung rechnen zu lassen, und es wird dieser Zuschlag niemals aufgehoben.

Leipzig, den 20. August 1884.

Der Vorstand der Handelskammer.

Wochenschr. Dr. Gen. S.

#### Waarenbörse zur Leipziger Michaelismesse.

Mit der diesjährigen Michaelismesse soll wiederum eine Waarenbörse veranstaltet werden, und zwar mich die 22., 23. und 24. September d. J.

Rathausplatz von 4 bis 6 Uhr

in den Räumen der Börsehalle, Saal 17, welche zu diesem Behufe den gesamten Michaelismesse jedesmal von 4 Uhr an gegen Eröffnung ihres Namens unentbehrlich genutzt sein wird, unter Thätigkeit von Mitgliedern der unterliegenden Handelskammer abzuholen werden. Die neuen Zeitungen, Telegramme u. dergleichen bereitstet aus. Auch wird Gelehrte geboten sein, geschäftliche Empfehlungen durch Abholen von Karten an eine Tafel zur Ausstellung zu diesen Bündnisschulen legen?

Die Nationalliberalen im Wahlkreis Düsseldorf haben als Reichstagskandidaten Herrn Klemens Gomber aufgestellt.

Der Wahlkreis Aufenthalt des russischen Kaisers hat einen Beschluss genommen, der den Beweis erbringt, daß die am das Geschehen des Monarchen inmittel der Hauptstadt Polens gekämpften Verbündeten, wenn nicht gänzlich unbegründet, so doch ohne Zweifel in hohem Grade übertrieben waren. Weder abenteuerliche Vorstellungen machen die öffentliche Meinung nicht von angeblich geplanten militärischen Angriffen und von der raffinirten Organisation des polnischen Überwachungsstaates. Jetzt greift schon eine bedeutende wichtige Beuthaltung der Dinge Platz, und man erkennt, daß der Reichskonsortium weit über das Ziel hinausgegangen ist. Die Bekämpfung der Stadt Warschau hat dem Kaiserpaar einen ebenso leichten als bestreitbaren Erfolg bereitet und zeigt sich geradezu anständig befreit, alles zu vermeiden, was möglicherweise einen Schaden auf die herrschende politische Stimmung werfen könnte. Das hat sich zwischen den kaiserlichen Majestäten und der Einwohnerschaft Warschau ein Verhältnis gegenwärtig vertraut verhandelt, das nicht wenig zur Abwendung oder Anstrengung allerlei gebrochter Gegenseiten beitragen und Vornahme derartiger helleren Farben, die, wie wir auf polnischer Seite jetzt einführen, mehr in Unkenntnis oder Ferthum, als in Erinnerung des Hauses wuperten. Wie die Warschauer Reise des russischen Herrscherpaars verläuft, bildet sie die erfreuliche Entwicklung zu dem politisch hochbeachteten Ereignis des Kaiser - Gouverneur - Zusammentreffens, die alle nunmehr heute Montag stattfinden und nach allgemeinem Wunsche für Europa eine Hera ungetrübten Friedens heraufzuführen soll.

Während wird Deutschland Johanne, Inhaber des Tausenden italienischen Arbeiters aufgestellt, welche bei Fahrräumen und Chauffeuren und sonstigen Erdarbeiten lohnende Verdienstungen suchen und auch finden. Angesichts der gegenwärtig in Italien mit so wütender Heftigkeit aufgetretenen Cholera-Epidemie könnte der unbedeutende Verlehrte italienischer Arbeiter zwischen ihrem Heimatlande und dem zu vorübergehendem Aufenthalte gerührten deutschen Reichsgebiet für letzteres unter Umständen nicht ganz unbedeutende sanitätsfördernde Faktoren nach sich ziehen, weshalb es als eine durchaus zulässige Hoffnung beigebracht werden mag, daß von der Essener Bevölkerung mit Rücksicht auf die in Italien herrschende Cholera eine starke Kontrolle der aus Italien pflanzenden und in den Essener Bergwerken beschäftigten Einwohner verläßt und sinnvoll belimitzt werden kann, daß jede aus Italien kommende Person, welche sich nicht nachgewiesenemmer machen bereits zehn Tage hindurch außerhalb Italiens befindet, bis zum Ablauf dieser Frist in abgesonderten Gebäuden ihr Fuß untergebracht und unter einer zweckäßigen Kontrolle ihres Gesundheitsaufzugs — zunächst unter Beobachtung eines Arztes — gehalten wird, damit bei der ersten Wahrnehmung cholerareddächtiger Krankheitsercheinungen sofort alle gegen die Weiterverbreitung der Krankheit gerichteten sanitätspolizeilichen Schutzmaßregeln ins Werk gelegt werden können. Die Verspreche sind daher seitens der Ortspolizeibehörden aufgerichtet worden, hierauf freigemacht zu achten.

Leipzig, den 10. September 1884.

Die Handelskammer.

Dr. Wochenschr. Wib. Dr. Gen. S.

#### Auction.

Wittstock, den 17. September d. J. Mittwochs 9 Uhr finden in Bogenh., Bahnstraße Nr. 26, 13 brennbar - elektrische Möbeln, 1 Wohnzimmersitz gr. 4x6 Meter, 1 breiteres 2. Bettchen, 1 breiteres 2. Bettchen, 1 breiteres 3. Bettchen, 1 Schreibtisch, 1 Doppelbett mit Komfort, 1 Schrank, 4 Regalschränke, 10 verstellbare Stühle, 12 Bettwäsche zu Bettdecken, 2 Weißerkläder von Stein, ca. 30 Centner. Richter Siegmund, Vogelwitzer Straße 16, mündlich oder schriftlich bewilligt werden.

Leipzig, den 18. September gegen 10 Uhr beginnen.

Herr Schulte, Gerichtsschreiber.

#### Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 15. September 1884.

\* Der Kaiser hat an den Chef der Admiraltät folgende

Cabinettsordre unterm d. J. erlassen:

Das Ihnen Berichte vom d. J. habe ich erhalten, daß das Verboten des Commananten Corvettecaptain Süßenbach und der Beladung Meines Schiffes "Sophie" bei dem bemerkbar am d. J. zugeschossenen Unfall ein in jeder Beziehung außerordentlich schweres geschehen. Ich schreibe Ihnen gegenwärtig, daß auch der gegen Beladenheit der Süßenbach und auch der gegen Beladenheit der Sophie.

Als Chef der Admiraltät u. s. m.

\* Es wird gegenwärtig keine deutschfreimaurische Wahlkreise gehalten, in welcher nicht ausgeführt wird, die Nationalliberalen, die nur noch mit dem Begriff „so genannt“ eingeschloß oder als „Gabelberger“ bezeichnet werden, hätten den letzten Rest von Liberalismus abgetischt, so fein vorsichtig „conservativ“ geworden. Wenn aber national-liberale Wähler in Wahlkreisen, wo sie einen eigenen Kandidaten nicht durchsetzen können, in der Überzeugung kommen, daß ein gemäßigt conservativer Kandidat ihnen näher steht, als einer aus der Schule Eugen Richter's, der mit den größten Schwierigkeiten gegen die nationalliberalen Partei durch die Punde geht, dann wird ein ungeheurem Geschrei über diesen „Bereich“ der Nationalliberalen an der „gemeinsamen liberalen Seite“ gemacht. Offizielle „freimaurische“ Freimaurer würden aufwenden, ein Volk und ein Sozialdemocrat ist uns eben lieb oder lieber als ein Nationalliberaler, mein Redner, ein Wahl der Partei erhebt dagegen Widerspruch. Wenn aber die Nationalliberalen, auf deren Bezeichnung es bei diesem Wahlkampf abgesehen war und die in einer jahresdauelnden Gelösche nichts als lebensförmlichen Tod und bitterste Feindschaft leidet der Fortschrittpartei erkennen haben, in der Welt zwischen einem gemäßigten Conservativen und einem Radikaliberalen sich für erforderlich erachten, dann wird ihnen darauf auch von Blättern, die sich für befremdet oder wenigstens für unverhältnismäßig den freiheitlichen Despotismus stehend ausgeben, ein schwerer Vorwurf gemacht. Eugen unter Partei ist eben Alles erstanden; wir sollen uns hantieren und aufs Augenfeste bestürzen lassen, dabei aber immer noch die Gemeinsamkeit des Volkes und die fehlende Freundschaft erkennt.

\* Im Wahlkreise Wiesbaden ist von national-liberaler Seite Professor Dr. Grimm dabei, im Wahlkreise Nordhausen Reichsminister Dr. Böicher. Berlin als Kandidat aufgestellt worden. Beide Wahlkreise waren zuletzt sozialistisch vertreten.

Auch die Welfenpartei hat, wie schon mitgetheilt, ihren Wahlkreis auf öffentlich gemacht. Derselbe ist in mehrfacher Beziehung beachtenswert. Der Soz. "Die Hannoveraner" erzielten mit allen gesetzlichen Mitteln, die Wiederherstellung der Selbständigkeit unseres Landes unter seinem angeflammten Büchsenhause" kann zwar nicht Wunder nehmen, er zeigt aber auf Reue, wie weit die Welfenpartei noch von einer Anerkennung der im Jahre 1866 geschlossenen Bündnisvertrag ist, und wie leichtfertig es ist, die antipreußischen und antiaustralischen Verstöße des Welfenlandes gering zu achten. Bemerkenswert ist sodann über die Ausübung an die Forderungen und Phrasen der radikal-liberalen Oppositon. Da wird gelöst über die Staatskommunisten, die früher vorzugsweise auf sozialistischem Gebiete tätig waren, jetzt aber aus Reue, wie weit die Welfenpartei noch von einer Anerkennung der im Jahre 1866 geschlossenen Bündnisvertrag ist, und wie leichtfertig es ist, die antipreußischen und antiaustralischen Verstöße des Welfenlandes gering zu achten. Bemerkenswert ist sodann über die Ausübung an die Forderungen und Phrasen der radikal-liberalen Oppositon. Da wird gelöst über die Staatskommunisten, die früher vorzugsweise auf sozialistischem Gebiete tätig waren, jetzt aber aus Reue, wie weit die Welfenpartei noch von einer Anerkennung der im Jahre 1866 geschlossenen Bündnisvertrag ist, und wie leichtfertig es ist, die antipreußischen und antiaustralischen Verstöße des Welfenlandes gering zu achten.

\* Auch die Welfenpartei hat, wie schon mitgetheilt, ihren Wahlkreis auf öffentlich gemacht. Derselbe ist in mehrfacher Beziehung beachtenswert. Der Soz. "Die Hannoveraner" erzielten mit allen gesetzlichen Mitteln, die Wiederherstellung der Selbständigkeit unseres Landes unter seinem angeflammten Büchsenhause" kann zwar nicht Wunder nehmen, er zeigt aber auf Reue, wie weit die Welfenpartei noch von einer Anerkennung der im Jahre 1866 geschlossenen Bündnisvertrag ist, und wie leichtfertig es ist, die antipreußischen und antiaustralischen Verstöße des Welfenlandes gering zu achten. Bemerkenswert ist sodann über die Ausübung an die Forderungen und Phrasen der radikal-liberalen Oppositon. Da wird gelöst über die Staatskommunisten, die früher vorzugsweise auf sozialistischem Gebiete tätig waren, jetzt aber aus Reue, wie weit die Welfenpartei noch von einer Anerkennung der im Jahre 1866 geschlossenen Bündnisvertrag ist, und wie leichtfertig es ist, die antipreußischen und antiaustralischen Verstöße des Welfenlandes gering zu achten.

\* Zwischen dem heiligen Stuhle und der Regierung der Republik Costa Rica sind, wie dem "Souslois" aus Rom gemeldet wird, derartige Schwierigkeiten ausgebrochen, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Teilen unterbrochen worden sind und der neue Intendant, Monsieur Sieger ganz artig, wie überaus ihre ganze Zeitung eine durchaus sympathische war.

\* Zwischen dem heiligen Stuhle und der Regierung der Republik Costa Rica sind, wie dem "Souslois" aus Rom gemeldet wird, derartige Schwierigkeiten ausgebrochen, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Teilen unterbrochen worden sind und der neue Intendant, Monsieur Sieger ganz artig, wie überaus ihre ganze Zeitung eine durchaus sympathische war.

\* Das anhaltende Fällen des Rils durchsetzt Welfen's Feldzugplan. Ein Verlust, einen Kampf durch den zweiten Cabaret zu bringen, mißlang und entzog mit einer erheblichen Verlustigung der Wölfe. Was nimmt deshalb jetzt von Debeck an die Westküste in Aussicht, während man früher ganz den Felsen des Rils in folgen möchte. Die Arbeit für die Ausführung von 30,000 Kanonen, welche die Provinz- und Municipalfürsten, sowie das Zeitalter des Rilexpeditionen ausgenommen sind, sind im Artikel zu Woolwich wieder aufgenommen. — Der Wahlkreis befindet sich in Diesel Daga im Süden Nordostens mit einem Heere von 14,000 Mann. Er hat eine Abtheilung von 4000 Mann zur Sicherung des Rheins beigestellt.

\* Das anhaltende Fällen des Rils durchsetzt Welfen's Feldzugplan. Ein Verlust, einen Kampf durch den zweiten Cabaret zu bringen, mißlang und entzog mit einer erheblichen Verlustigung der Wölfe. Was nimmt deshalb jetzt von Debeck an die Westküste in Aussicht, während man früher ganz den Felsen des Rils in folgen möchte. Die Arbeit für die Ausführung von 30,000 Kanonen, welche die Provinz- und Municipalfürsten, sowie das Zeitalter des Rilexpeditionen ausgenommen sind, sind im Artikel zu Woolwich wieder aufgenommen. — Der Wahlkreis befindet sich in Diesel Daga im Süden Nordostens mit einem Heere von 14,000 Mann. Er hat eine Abtheilung von 4000 Mann zur Sicherung des Rheins beigestellt.

\* Amerikaner aus dem Klosterthal-Thale, also Unterthemen des Sultans, sollen, wie aus Paris gemeldet wird, bei den nächsten russischen Behörden die Einwirkung nachdrücklich verhindern. Wohl aber die Russen haben, nachdem sie im Kaukasus angesiedelt zu dürfen. Als Motiv wird angegeben, daß sie dem türkischen Militärdienst oder den deutschen türkischen Steuern zu entgehen beabsichtigen. Der letztere ist der wahrscheinlichere Fall, denn der Kriegsberater in der Türkei nicht so verstand. Wie möglichlich aber die türkischen Beamten die Steuern erhöhen, damit desto mehr in ihrer Söder Seite ist leider eine bekannte Thatache. Wenn es Auffall gelingen sollte, die Konversationen in Türkisch-Asiens anzutreffen, so würde es die Türkei empfindlich schädigen, ohne daß ihm deutscher Vorworte gemacht werden könnten. Weder folgt der türkische Regierung nicht dafür, daß die Ausländer in ihrem Lande unmöglich nicht schließen als in Asien sind?

\* Eine Depesche aus Lima vom 10. d. M. meldet das

Gesetz, daß die Bevölkerung der Provinz je zu zweien eine Generaldelegierte ist.

General Gómez ist Präsident der Republik und gegen

General Concordia erklärt habe. General Concordia wurde noch harten Kämpfen besiegt.

Nahezu unwohl und Kapitän-Lieutenant Höfle führt das Kommando auf der "Elisabeth". Den 7. August sollte unter großem Feuer Angreifer Pequena unter dem Schutz der deutschen Flotte gefangen werden, mochte die "Elisabeth" die Heimreise und die "Elisabeth" die Weiterreise nach Großbritannien unternehmen.

Die "Elisabeth" ist unter den Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.

Die "Elisabeth" ist unter dem Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.

Die "Elisabeth" ist unter dem Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.

Die "Elisabeth" ist unter dem Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.

Die "Elisabeth" ist unter dem Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.

Die "Elisabeth" ist unter dem Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.

Die "Elisabeth" ist unter dem Befehl des

Admiralitätsschiffes

Georg von Wohlwend übertragen.



**Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik**  
Schumann & Koeppel.  
Specialfabrikation sämtlicher Armaturen für Maschinen.  
Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke.  
Fabrik: Rennbahnstr. 4. Verkaufsstelle: Packhofstr. 1-2.

#### Gummi-Waren-Bazar

5 Petersstraße 5.  
Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager. Ledertreibriemen und Bedarfsteile für Maschinenbetrieb bei

Gustav Krieg.

**Gummi-Gassschlüsse empfiehlt**

Arnold Reinhagen, Bahnhofstrasse 19.

Hoffmannsche Marquise liefert complett mit Überzug, sowie Jalousien bester Construction bei billigster Preisstellung C. A. Nagel, Windmühlenstrasse No. 9.

Umbildungen von Dampf- und Kaltwassergussmaschinen mit Dr. C. Grünweig's Insolirmasse, sowie Kleeselguhr-Composition. Hecht & Koeppel, Packhofstrasse No. 1-4.

#### Nenes Theater.

Wien, 15. September.

202. Abonnement-Spielzeit. IV. Serie, gekl.

**Im Vorzimmer Sr. Excellenz.**

Gebrüder bei 1 Act von R. Hahn.

Regie: Auguste Bordet.

Personen:

Der Minister Herr Teutler.

Jeremiäls Freunde. Schreiber eines Kreisgerichts in der Provinz.

Der Vater Herr Böck.

Die Gebrüder der Kinder des Ministers Herr Widmann.

Die: Eine große Reisefreude.

**Der verwunsene Prinz.**

Spiel in 3 Akten von R. von Wild.

Regie: Auguste Bordet.

Personen:

Prinz Wolfgang Herr Holmann.

Herr von Wallberg Herr Treutler.

Der Edelbar Herr Böck.

Der geheime Sekretär des Prinzen Herr Herbst.

Der Kommandeur Herr Weißfeld.

Edler Hofrat des Prinzen Herr Weißfeld.

Hofdame von Werne Herr Schell.

#### Einladung

zu den

## Abonnement-Concerten

im

### Saale des Alten Gewandhauses

zu Leipzig.

Winterhalbjahr 1884/85.

Im Anschluss an unsere vorläufige Bekanntmachung vom 15. Juli d. J. laden wir hierdurch zum Abonnement auf **Zehn**, im **Alten** Gewandhausalle während des Winterhalbjahrs 1884/85 stattfindende Concerte ein.

Für die ersten sechs Concerte sind der **9., 16., 23., 30. October** und der **6., 13. November** bestimmt; wegen der weiteren wird besondere Bekanntmachung vorbehalten.

Die Anmeldungen zum Abonnement werden, wie im vergangenen Jahre, in dem **Bureau der Concert-Direction**, im Hofgebäude des Gewandhauses, angenommen.

Die Abonnements-Bedingungen sind folgende:

1) Man abonniert auf 10 Concerte mit **30 Mark** für ein Billet mit Sperrsitz, für ein Billet ohne Sperrsitz mit **20 Mark.**

2) Den seitherigen Inhabern von Sperrsitz werden die auf ihren Namen lautenden Plätze bis einschließlich Dienstag, den **23. September**, Abends 6 Uhr reservirt, ohne dass es der früher üblichen schriftlichen Anmeldung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht bestellten Sperrsitz anderweit vergeben.

3) Der Betrag des Abonnements ist gegen Empfangnahme der Billettbücher in der Zeit vom 16. bis 23. September Abends 6 Uhr im **Bureau der Concert-Direction** zu entrichten.

4) Sämtliche Eintrittskarten sind am Eingange des Saales abzugeben, die Sperrsitzmarken bei Anweisung der Sperrsitz vorzuzeigen.

5) Kinder unter 10 Jahren sind vom Besuch der Concerte ausgeschlossen.

6) Am der Cassé kostet die einfache Eintrittskarte **3 Mark**, mit Sperrsitzmarke **4 Mark**.

Die zur Erledigung gelangten Sperrsitz im Alten Gewandhaus werden den Zeichnern von Stiftungsantheilen oder Anlehnsscheinen für den Bau des Neuen Gewandhauses, in Gemäßheit der im Prospect ertheilten Zusicherung, in der daselbst bestimmten Reihenfolge angeboten werden, ohne dass es eines besonderen darauf gerichteten Antrages bedarf. Andere Anmeldungen auf dergleichen Sperrsitz können mithin für das beginnende Concertjahr keine Berücksichtigung finden, werden aber in die Anmeldeliste eingetragen werden.

Leipzig, im September 1884.

### Die Concert-Direction.

Limburger.

\* Anmerkung. Diejenigen Sperrsitz rücksicht dem Orchester, welche bisher bei Vergeserung desselben in den kleinen Saal verlegt werden, werden voraussichtlich dieses Mal in sämtlichen zehn Concerten im grossen Saale verbleiben können. Andernfalls wird für jeden wegfallenden Sperrsitz im grossen Saale 1 Mark für das betreffende Concert zurückvergütet.

#### Auction.

Tiendag, den 16. September, Sonntag von 9 Uhr an losse, auf einem Nachlaß herkommen, 1 Partie Möbel, als: **2. Polstergarnituren,**

**Schlafsofa, Federlasse, 1 schönes Buffet, Verticow,**

**Couch mit Coucette und Marmorsplatte, Tische, Stühle, Kleiderkreestatue,**

**3 über Antenisse, 1 Schaukelstuhl, Uhren, verschiedene, 1 Schubkasten,**

**1 Belehrung mit Stuhl, 1 Buffete, 1 Segant, 1 schöner Apparat von**

**Stückhardt, sowie 4 Tugend neue Stühle,** versteigert werden im Städ. Lagerhof.

J. F. Pohle, Auctionator.

**Verboten von Kreisfahrt**  
**Goden, Tochter des Schlossherrn**  
**Prinzessin, ihr Sohn, Schneider**  
**Mutter.**

**Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.**

**Groß 1/2 Uhr, Klang 1/2 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.**

**Repertoire.** Dienstag, 16. September. (253. Abonnement-Spielzeit, I. Serie, grün. Werke, oben.) Oper in 4 Akten (theoretisch nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Muß von Dr. v. Blasius.

#### Altes Theater.

Montag, 16. September.

2. Abend 7 Uhr.

**Der Salontyroler.**

Drama in 4 Akten von G. von Roer. Muß von Dr. Friedl.

(Mit Bewegung einiger kleineren Bilder.)

Regie: Ober-Akademie Schiller. — Direction: Walthermeier, Groß.

Personen:

Wittenberg, Bauschier

Wolke, kleiner Mann

Rebe, Ausknaus

Marianne, seine Tochter

Wolke, Ehefrau's Schwester

Rebe von Steckles

Wolke Werner

Seine, Ausknausanger des Rebe

Wolke, Ausknaus

Wolke, Schneider

Wolke, Bauschier

&lt;p

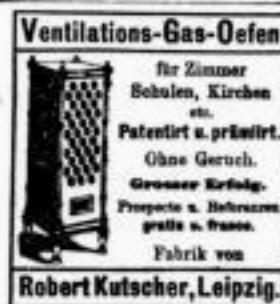




**Patent-Stellvorrichtung  
für Oberfalltüren**

(D. R. Patent Nr. 27054)  
ermöglicht beliebiges Drehen  
z. Stellen der obensten Türflügel  
**ohne Schnalle**.  
Die Vorrichtung ist auch zu  
anderen Türen leicht anzu-  
bringen, sehr praktisch für  
Häuser, Schulen, Geschäfte, Untern.  
**August Ludwig,**  
Gasse: Turnerstr. 12, bei  
H. Herm. Höhne,  
Prospekt gratis und freien.  
Vertreter für auswärts gesucht.

**Smallierte Bouillon- und Salatschüssel,**  
einen Platz über Tafelkram,  
**Smallierte Durchschläge und Trichter,**  
einen Platz über Tafelkram,  
**Smallierte Schäpfel und Schaufeln,**  
einen Platz über Tafelkram,  
seine als Spezialität:  
**Küchen-Annastaltungen**  
für jeden Stand empfohlen.  
**Richard Schnabel,**  
Wientgartenstraße 7.



**Leinen-Waaren,  
Kleiderstoffe,**  
Sarape, Tücher, Tapeten, Get-  
tinen und Wäsche werden von Montag  
bis 15. bis Donnerstag, den 18. d.  
22. in bedeutend herabgesetzten, ebenfalls  
**unter Fabrikpreisen**, zum  
Bestpreis gegeben. Bei größeren Ent-  
nahmen Rabatt.  
**N. Lewin,**  
40 Reichstr. 40. Tel. Würdegraben.

**Betttuchleinchen,**  
Satin-Watte (Gussföhlig), sehr feine,  
**Meter 1 Markt.**  
Schwarz-Damast, Höhe 25 A.,  
Seide-Tonos, Höhe 20 A., Bett-Satin  
(Gussföhlig), Höhe 23 A., Bett-Viereck,  
Höhe 20 A., Bett-Damast, Höhe 35 A.,  
Reichweite 100 A., ohne Watte, Höhe 60 A.,  
34 Reichstrasse 34.

**Manilla-Stoffe**  
mit besten Rauten, Meter 70 A., Doppel-  
seite Watte (Gussföhlig) Meter 80 A.,  
Reichweite (drei) Meter 100 A.,  
Meter 1 A. 80 A., Modell-Viereck, 100 A.,  
Meter 1 A. 80 A., Deutsche-Stoffe, passend zu  
Rauten und Sophie-Bügeln, Meter 2 A.,  
Modell-Viereck, Meter 30 A.,  
34 Reichstrasse 34.

**Gelegenheits-  
kauf.**

Große Posten f. Damen-Keder-  
stoffe, garantirt beständig und  
längstens, mit Stoff- und Webstoff-  
stück, können früher 13 A.,  
jetzt à Paar 8½ A.,  
jerner 1 Posten Herren u. Kinder-  
Stoffe, wie Halbstoffe, sonst 100 A.  
in Waffen-Schuh-, Kostüm-  
25 Katharinenstraße 25.

**Bahia-  
Cigarren**  
aus bahiaimport. Bahia-Tobak  
feiert, seitdem sie durch fränk. neuen  
Tabakflocken und, ohne schwer zu sein, und  
manch leicht dem schwierigsten Raucher  
empfohlen werden.  
per Stück 5 Pf. 50.

**Lipsia**

Cigaretten No. 1 bis 5  
in versch. Qualitäten auf den ersten für  
neuen Tabak und keinen fränk. Pfeife  
gefertigt empfohlen per Stück von 20 A. an

**Petrich & Kopsch,**  
Johannaplatz 1.

Dauer bei Oscar Petrich, Reichstr. 3,  
Paul Kast, Rosenthaler Steinweg 18.

Allen Rauchern empfehlenswert!

Walter Nr. 22 350  
verkaufe den heute an eine ganz vorzügliche  
postfeste 4 Pfennig-Cigarre.

Dem Bericht habe ich hierzu ganz  
sehr freundlichst ein.

**Ernst Werner,**  
Nr. 6 Peterssteinweg Nr. 6.

3

**Die neuesten  
Herrenfilzhüte** von 2 A. 50 A. an,  
Knabenhüte von 1 A. an empfohlen  
**Theodor Rössner,** Reichstr. 3.

3

**Wichtig für Hausfrauen.**  
**Haus- und Toilette-Seifen**, sowie Stearin-Lichter,  
welche Kosten-Artikel, die breiter sind, in der Deutlichkeit eine wichtige Rolle zu  
spielen, wenn man leicht vorbereitet haben kann.  
Nachher sind diese Hausfrauen Hüte als Special-Artikel in nur noch  
verschiedene Qualitäten auf den renommierten Lamp- und Kerzen-Großhändlern.  
Der Verkaufspreis ist anbercorrespond. niedrig, daher jeder Haushalt ein Verhältnis empfehlen.  
**Preis-Verzeichniss.**

Weisse Kerzenhüte, pr. Stück 70 A. Weisse Transparenz-Hüte  
Hellelfette do. 70 A. Hellelfette in Blättern  
Braunerkerzen-Hüte, pr. 60 A. Hellelfette in Blättern  
Tafelfette, rot u. grau marm. 55 A. Leder 5 Stück 1½ A. pr. Stück 30 A.  
Gelbfett-Hüte, pr. 50 A. Hoffmann's Bat.-Weiß-Hüte 1½ A. pr. Stück 35 A.  
Gelbfett-Hüte, pr. 60 A. Stückliche Weiß-Hüte  
Weiß u. Spiegelhüte 1½ A. pr. Stück 30 A. Stückliche Weiß-Hüte  
Weiß u. Spiegelhüte 1½ A. pr. Stück 30 A. Stückliche Weiß-Hüte  
Weiß u. Spiegelhüte 1½ A. pr. Stück 30 A. Stückliche Weiß-Hüte  
Piano, Salons, Krämer, 5 u. 6 A. Stück (vollziehend 600 Graden) & 85 A.  
Spezialität: Weisse Kerzenhüte pr. Stück nur 70 A.

**Leo Hawatsch,**  
Leipzig, Reichstrasse Nr. 50, 2. Etage,  
gegenüber den Schuhmacherhäusern,  
**Special-Geschäft**  
**für Seife und Lichte.**

**No. 75. Mi Afecto** à Stück 7 Pfennige,  
1881er Havana-Cigarre, berühmt durch ihre vorzülliche Qualität und ausgesuchte  
neuen Band, sollte noch, seitdem der Sortiment reicht, empfohlen.

**A. Silze, Cigarren-Import,**  
Petersstrasse 30, im Hirsh. und Goethestrasse 9, Credit-Anstalt.

**Natureis und Kunsteis**  
liefern wir bis auf Weiteres bei Abnahme von Wagenladungen,  
erstes mit 75 Pf., letzteres mit 90 Pf. per Centner ab Dessau.  
**Brauerei zum Waldschlößchen, Dessau.**

P. P.

Hierdurch die ergreifende Mitteilung, daß ich mit heutigen Tage verließ, Seitzer  
Straße Nr. 18, unter der Firma

**Hermann Lucke**

Delicatessen- und seine Fleisch- und Wurstwaren-Handlung  
eröffnet habe, und bitte um ein großes Publikum, mein Unternehmen durch geringen Aufwand  
zu unterstützen.

Zudem ich verpreise, strengste Rechnung, präzise Schätzung zu meinem Geschäft-  
princip zu machen, empfehle ich mich mit Hochachtung ergebnst  
**Hermann Lucke**, Seitzer Straße Nr. 18.

Leipzig, den 15. September 1884.

Erdreich

Hierdurch die ergreifende Mitteilung, daß ich mit heutigen Tage verließ, Seitzer

**Echt Sörber Bitterbier**

15½ liter 24,2 Stichen 3 Mark.  
**Echt Culmbacher Export-Bier**, dunkel, 15½ liter 16 Stichen 3 Mark.

**Vereins-Lagerbier**, 24 Stichen 3 Mark.

hört keinen empfohlen.

**N.B.** Es ist mir gelungen, neue Deutsches Porterbier durch neuere Ein-  
richtung von dem alten Manne in Sommer zu befreien. Dasselbe ist nunmehr  
für Familien, welche keine guten Keller haben, sehr zu empfehlen, ebenso zum Ver-  
kauf geeignet.

**C. E. Werner,**

Hauptlieferer des ehrlichen Deutschen Porter- und Sörber Bitterbiers.

Leipzig, Waisenhausstrasse 12.

**Bier - Niederlage**

**Gustav Keil,**  
Leipzig, Neumarkt Nr. 41,  
hält sich dem gebräuchlichen Publicus bei jeder keines empfohlen

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.00.  
20 " " " 5.00.  
20 " " " 6.00.  
20 " " " 7.00.

20 Gläsern Bier: 1½ A. 1. Qual. 1.00.  
20 " " " 2.00.  
20 " " " 3.00.  
20 " " " 4.0





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

J 259.

Montag den 15. September 1884.

78. Jahrgang.

**Großes Geschäftslöschen — Petersstraße Nr. 24.**  
Die erste Etage (im großen Reiter), 1. Stock, 5 Zimmer nach 2 Altbau im Obergesch., und 6 Zimmer im Souterrain, per 1. Oktober, event. auch später zu vermieten. Nähres Neumarkt 14, 2 Treppen.

**Per sofort, ev. später**

ist in der Salomonstraße ein Parterreloge mit Vorgarten zu vermieten. Nähres zu erfragen bei den Herren Hoffmann & Ohnsdorf, Verlagsbuchhandlung, Lindenstraße 2. Die Vermietung des Loges kann täglich vorliegen von 11 bis 12 und Nachmittag von 4—5 Uhr bis 18 Uhr.

**An der Promenade.**

Im Hause Promadenstr. 2, Hauptfront nach dem Fleischerplatz, ist die bisher von Frau R. Justizrat Dr. Crome bewohnte erste Etage wengzthalbar für 1. April 1885 zu vermieten. Dieselbe enthält Salon, Speiseaal, 4 ein- und 4 zweiflügelige Zimmer nebst Zubehör. Nähres dasselb 3. Etage.

**Elegante Villen-Wohnungen**

mit je 9 bis 10 beibaren Räumen, Veranda und Garten zum Preise von 1650 bis 1750 Mark sind per sofort oder später zu vermieten.

Auf Wunsch wird Stellung berichtet.

Nähres im Localcomptoir von W. Krobitzsch, Vorfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

**Großes Fabrikdruckerei u. Co. ohne Dampfmaschine**, mit einer Dampfmaschine und Gesamtfläche zu vermieten Zepter Straße 22b.

**Zepter Straße Nr. 4**  
ist ein Souterrainloch als Werkstatt zu vermieten, und eine Werkstatt für 2 Pferde sowie mit Wagenteile, Nähres bei dem Helfer befreit.

**Parterreloge, 4 Stub., 400 A.** 1. Jan. und 1. Okt. Gebürt. Zepte. Str. 21, 2. Et.

**Brandwasserstr. 26** zu verm. 1. Okt. Port. 200 A. Th. u. 1 zu 60 Th. b. Haubmann.

**Promadenstr. 30** zu verm. 1. Okt. Port. 200 A. Th. u. 1 zu 60 Th. b. Haubmann.

**Parterre mit Garten, 6 Stub., 2 Zim., nebst berechtigt. Nähres beim Haubmann.**

Eine 1st. Wohnung, 3 Stub., port. 1. Okt. für 250 A. Th. zu verm. Nähres im Begegnungs-Gebäude Gutschter Str. 96.

**Inselstraße 16**

Gartengebäude nebst 5 Zimmer nebst einem Zubehör, Veranda und kleinen Gärten für 1600 A. Th. Nähres dorf. Gohlis.

**Gohlis** 2 Stub. port. mit Garten, R. Schloßstraße 16, 1. Etage rechts.

**Nürnberg Str. 38** (in das Port. unter 1000 A. von Nähres ab zu vermieten, Nähres beim Handelshaus Wiedrichstraße 24).

**Stephanstraße 18**

in die elegant ausgestattete Parterrewohnung, enthalten 5 Zimmer, Bad, ein Balkon, aus 1. Oktober event. auch später zu vermieten.

Nähres Stephanstraße Nr. 46, parterre im Center.

**Kaiser Wilhelm-Str. 23**

und vom 1. Oktober ab das Parterre und die 1. Etage weiter zu vermieten.

Die Wohnungen sollen sich zusammen und je 6 großen Stuben, 2 Kammern, große Küche mit Speisestube, Badewanne, Gas und Wasserleitung.

Nähres beim Baumeister oder beim Tischler Wohl, Schloßstraße 14, Brabants.

Die erste Etage, Rondoblocke Str. 56 bestehend aus 5 Stuben (Vorh.), 3 Kamm., und Badet., ist 1. Okt. sofort über 1. Okt. für 1500 Mark zu vermieten.

Verhängung vermutet der Haubmann. Nähres bei Dr. Clemm, Brüderstr. 7, II.

**Weststraße Nr. 76**

(Werkstatt)  
Nr. 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben und 1. Okt. sofort über 1. Okt. a. c. zu vermieten durch

Rathausamt Dr. Eickhoff, Schloßstraße 3, 1. rechts.

**Gohlis**, 2 Stub. Wöhne. 4 ist die herkömmliche einzige 1. Etage, 1. Stock, 1. Okt. sofort, 1. Okt. über 1. Okt. oder später zu vermieten.

Nähres Gohlis, Finkenstr. 16, 1. Etage.

**Brühl Nr. 75**

habt zu zwei Familien-Wohnungen sofort zu vermieten. Nähres Finkenstr. 16, 1. Etage.

**Für Beamten und Lehrer passend.**

In netten neuvermieteten Häusern, Freigasse 7, 1. Etage, 1. Okt. sofort, 1. Okt. a. c. zu vermieten durch den Haubmann, und 1. Okt. 1885 ab zu vermieten.

Max Schleifer, 1. Etage, 1. Okt. sofort, 1. Okt. oder später zu vermieten.

Nähres im Parterre.

**Per sofort oder später**

ist eine elegante und neuwertig eingerichtete Wohnung in seinem Hause, 5 Stuben und eine Kammer, mit reichlichem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, complete Bedienung, großem Bogen und Holzboden, zwei Stuben und eine Kammer, mit Preise von 1650 A. Th. a. c. zu vermieten. Eichenstraße 33 b.

So erfragen im Parterre.

**Elsterstraße 39**

ist die 1. Etage zu Nähres d. 3. zu vermieten.

**Reubau, Neuschönsfeld,**

Gebäudehütte, 3. Et. der Blechhütte, habt noch 2000 mit Wasserleitung versehen, enthalten 2 Stuben, 2 Kammern u. 2 Stuben.

Am Kupfermarkt ist eine freundliche Wohnung in 1. und 2. Etage zu verm.

200 A. Th. 1. Etage, 1. Okt. von 2—4 Uhr.

**Universität** / 1. Et. 5. St. Sub. u. 2. Et. a. c. zu verm. Nähres 22. Okt. 1884.

zu verm. 1. Et. ein schönes Loge, 500 A. Th. 1. Etage, 1. Okt. 1884.

Während 1. Okt. 1884.

zu verm. 1. Et. 500 A. Th. 1. Etage, 1. Okt. 1884.

zu verm. 1. Etage, 1. Okt. 1884.

Während 1. Okt. 1884.

# Pantheon.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt von 3 Uhr an  
Frei-Concert im Vorgarten,  
von 4 Uhr an Ballmusik.  
Empfehlung reichhaltiger Speisenkarte  
**Schlachtfest.**

M. Tietzsch.

**Ton-Halle.** Concert und Ballmusik  
Heute Montag  
bei elektrischer Beleuchtung. —  
Kino 7 Uhr. B. Heinecke.

**Ballhaus.** Kaiser-Wilhelm- und Dufourstrasse-Ecke.  
**Schubert's Concert und Ball.**

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt  
**Bellevue.** starkbesetzte Ballmusik.  
Gäste frei.  
NB. Großes Schlachtfest.

# Schlosskeller.

Heute zum Tauchaer Markt von Nachmittag 4 Uhr an  
**Frei-Concert**  
im Garten. Von 6 Uhr an Ball. W. Meissner.

# Drei Lilien, Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt  
**Garten-Frei-Concert.**

Beginn 4 Uhr. Endung 4 Uhr.  
Von 6 Uhr an **Ball.** Dabei empfiehlt **Schlachtfest**

und andere beliebte Speisen, vorzügliche Dönnitzer Gose und diverse B. Biere.  
W. Hahn.

**Kleiner Kuchengarten.**  
Heute zum Tauchaer Markt grosses Concert. Beginn 1/4 Uhr. Dabei  
empfiehlt reichhaltiger Speisenkarte. H. Schlegel.

**Eutritzsche, Gossenschlösschen.**  
Heute Montag, den 15. September  
**Nos- und Viehmarkt.**

Ensemble-Gespiel der Mitglieder des Theater Varieté.  
(Gute Laune, Leipzig.) Unter Leitung des Konzertmeisters Adolf Ehrl.

(Auftritt von 7 Damen und 8 Herren.)

**Gebrüder Semmy,** Wiener Jux-Duettsolisten.  
Specialisten 1. Rang. Auftritt 9 Uhr. Ende Nachmittag 4 Uhr. Eintritt 30.-

**Hierauf Ballmusik.**  
Heute Schlachtfest etc. J. Jurisch.

**Eutritzsche.**  
**A. Polter's Bierhaus, Querstraße.**

Heute zum 2. November  
**Humoristische Vorstellung**  
unter Mitwirkung des beliebten Charakter-Komikers Herrn Wasinsky.  
NB. Heute **Schlachtfest.**

**Gosenschenke — Eutritzsche.**  
Heute zum zweiten großen Nos- und Viehmarkt

Concert und Ballmusik.  
Dabei empfiehlt — **Schlachtfest** —  
Höchste Gose, Spatenbräu von Sedlmayr und Lagerbier vom Bier. P. Pfeiffer.

**Restaurant am Kautz.**  
Heute Special-Gericht  
**Jägerfleisch.**

**Garten-Restaurant Bauer's Brauerei,**  
**Täubchenweg.**

Heute Abend Sauerbraten mit Thüringer Klösse.  
Dabei empfiehlt ein köstl. Lagerbier à 13.- und Bier. Schandbier à 15.-  
Rath mache ich ein reichliches Bierbier auf meine neu hergestellten Winterdecken zu.  
Preis: 1 franz. Bierkast ist angekommen. Wilhelm Kanzler.

**Grun's Bier- und Kaffeehaus,**  
Auenstraße 14.  
Schönster Garten-Aufenthalt Leipzig's.

Heute Sonntag: Thüringer Bierkratzen. B. Biere auf die werden nur vom Bier verlangt.  
**See's Restaurant, Dresden Strasse No. 1.**

Heute zum Tauchaer Markt hausgemachte Bratwurst mit Sauerkraut, Trüffel-  
und Röstzwiebeln, B. Bier, Schandbier und Spatenbräu von Sedlmayr.

**Restaurant z. gold. Kugel,**  
Parkstrasse 1b.  
**Heute Schlachtfest.** Max Zipsel.

**Restaurant Fr. Mertens.**  
Heute Schlachtfest.

**Annaberg i.S. Hotel Händler am Markt. Neu eröffnet.**

Allen Reisenden reichlich empfohlen. Confortable Zimmer von 1.- bis 3. Klasse. kein Table d'hôte-Speisung. Wagen am Bahnhofe.

# Zum Helm

**Eintrittssch.**  
**Heute zum Viehmarkt:**  
von früh 9 Uhr an im „Marmor-Saal“:  
**Grosses humoristisches Gesangs-Concert.**

Das alte Programm: Dir. Roseneburg, 4 Damen, 3 Herren.

Von Nachmittag 3 Uhr an

# Grosser Ball.

Hierbei Schachtfest, Hosen- u. Ministraten, Reblaus, Karneval u., Bayerisch u. Lagerbier  
und eine ganze

,Fest-Gose“.

Meinen werten Freunden u. Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich das Restaurant

,Zur grünen Tanne“

Seitler Straße Nr. 34 übernommen habe. Für gute Getränke und Speisen ist bestend  
Sorge getragen.

**Hermann Müller,**  
früher Bäckerei am Kamp.

# Elsässische Weinstube

Katharinenstraße 18, Durchgang Hôtel de Pologne,  
empfiehlt reine Weine zu anerkannt billigen Preisen.  
NB. Elsässer Käse in vorzüglicher Qualität.

Hotel und Restaurant Stadt London, Nicolaistr. 9,  
empfiehlt Spatenbräu, sowie zu jeder Tages- Speisen à la carte.  
Vorjahrsumzug 1. März Berlin 1. April v. Thomaskirchhof 18. II. Seidel.

**Conditorei & Café Hanisch**

Dresdner Straße **Zum Bienenkorb** Dresdner Straße  
Nr. 13. empfiehlt zum heutigen Tauchaer Jahrmarkt“ alle der Salons entzündende frischen  
Coffees, sowie als Spezialität Kirsche, Johannisbeere und Stachelbeeren, sowie  
einen Windbeutel mit Schlagsahne, Käsegekörner und da Torten, als Spezialität  
Menüs für alle.

Gleichzeitig empfiehlt ich als geplante ältere Elsässer Spezialitäten von H. Hanisch  
und H. Niedel'sches Lagerbier, mein Bierkast- und Speisimmer zur geselligen  
Abendzeit. C. vorn. Hanisch.

**Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7,**  
empfiehlt täglich frische Nebbhühner mit Weintraut.

**H. Mehnert's** Restaurant, Querstrasse 1,  
Gedächtnis des Grimm. Steinweg. Heute Nachmittag „Schlachtfest“.  
■ 4 Uhr Wellteich. ■ Ausgezeichnete Biere und Dönnitzer Gose.

**Goldene Säge, Dresden Str. 19.**  
Heute zum Tauchaer Markt  
**Schlachtfest.**

Reichhaltige Speisenkarte, B. Biere und Dönnitzer Gose empfiehlt A. Wagner.

**Prager's Blertunnel.** Gast Beyer. u. S. Grothe's Lagerbier.  
Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Schlachtfest. H. Schunke.

Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest. empf. L. Treitler.

**Schlachtfest** empf. heute P. Gottlob, Poststr. 13.

**Grüner Baum**  
Stamm: Schweinsknochen mit Klößen.  
Rebhähner zu jeder Tageszeit.

**Schillerrochlässchen, Görlitz**  
**Schweinsknochen.** Otto Schumann.

Brühl 62, Café Royal Brühl 62  
Zumprünzen.

**Eutritzsche,** Gasthof zum Helm.  
Heute Montag zum Biermarkt  
son 3 Uhr ab Ballmusik. Musikkorps M. Wenek.

**Ackermann's Restaurant,** Königsgasse 13.  
Concert u. Vorstellung.

Auftritten sämmtlicher Spezialitäten,  
4 Damen und 4 Herren.  
Gastspiel der Kärtner Duettisten  
Karl. Mitterl. u. Hrn. Theo.

Eintritt 40.-. Anfang 8 Uhr.  
Wilh. Käsegebäck.  
Dienstag:  
Auftritte des neuengangenen Personals.

Herr eingerichtet Holm Schneider's Café,  
Brennholz.

**Nel's Café Römling** Nou  
St. Wendtstrasse 14.  
empfiehlt neue neu erweiterten Spezialitäten.  
Kärtnerer Bierkratzen, frische Böden, Böden.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30.-.

**Café Babelsberg,** Königsgasse 15.  
Concert und Vorträge.

Auftritten des kleinen Herrn Borchardt,  
seine neuen Personals, 4 Damen, 3 Herren.  
Eintritt 30.-. M. Müller.

**Deutsche Weinstube,** Windmüllerstr. 28c, part. u. 1. Et.  
Reine Weine. Billige Preise.

**Spieß-Halle**, Rathausstr. 20, empf.



C. Wenger.

Ein grüheres Geschäftsstückzimmer und  
eine gute Regelbau und noch für einige

Abende frei im Restaurant Brauer,

Görlitzerstr. 54 u. Ecke der Seiger Str.

Guten, fröhlichen Mittwochstisch in guter

Familie inkl. Käffchen 60.-, Grünkohl 31.-, L.

Frühstück 10.-, Mittagsbrot 12.-, Käse 11.-.

Verloren wurde in der Hospitalkirche  
ein Portemonnaie, geb. Rosenblatt, 31. p. l.

Heute Abend 60.-, Grünkohl 31.-, L.

Frühstück 10.-, Mittagsbrot 12.-, Käse 11.-.

Ein weiterer Sudel ist entlaufen. Gege  
Belebung abgegangen.

Gärtner Probstheide.

Reicht herlichen Dank, es möcht mir  
nämlich keine Gege, die Siehe und der leise  
Glaube zu. Wir halten mich aufrecht,  
gut und treu, wie ich es. Wir sind keine  
habe viel abholen, Ihnen nicht beloest  
zu sein. Scheide bald, tausend innige  
Gege und Küsse an Euch.

# Alpenrose.

## M. M. # 100.

Reicht herlichen Dank, es möcht mir  
nämlich keine Gege, die Siehe und der leise  
Glaube zu. Wir halten mich aufrecht,  
gut und treu, wie ich es. Wir sind keine  
habe viel abholen, Ihnen nicht beloest  
zu sein. Scheide bald, tausend innige  
Gege und Küsse an Euch.

## Plinsen.

Heute Abend 60.-, Grünkohl 31.-, L.  
Frühstück 10.-, Mittagsbrot 12.-, Käse 11.-.

Ein seines Dairisch Bier

ist noch nicht in Leipzig verkaufbar,  
wie jetzt in der neuen Dairisch Bierthe  
Breuerischen & verkaufbar wird à 60.-.

Kulmbacher Bier, direkt  
vom Fass, à 60.-, 30.-, trinkt  
man im Kulmbacher Brau-  
hof, Peterstr. 9.

## Echt

Kulmbacher Bier, direkt  
vom Fass, à 60.-, 30.-, trinkt  
man im Kulmbacher Brau-  
hof, Peterstr. 9.

Ausbildung für

## Oper und Concert.

Unterricht in beiden Fächern, Gehng und vollständige Ausbildung für die Bühne  
umfassen, erreicht Herren und Damen nach ausführlicher Methode.

C. Reiss, Opernsänger, Lang. Straße Nr. 8.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 15. September 1884, Vereinsabend.

Der Vorstand.

Deutsche Reichsfechtschule.

selbstst. Verband Leipzig

(jur. Person).

Montag, den 15. September, im Kaiserpalast der Centralhalle

Familienabend mit Unterhaltung und Ball.

Anfang 1/2 Uhr.

Eintritt frei. Gäste sind willkommen.

D. V.

An die Vegetarier Leipzigs!

Der Verein für natürliche Lebensw. (Vegetarier) lädt seine Versammlungen von heute  
an in dem eleganten Geschäftszimmer des Café Kronprinz (Ecke Königsgasse) und richtet  
an alle bürgerlichen Gesinnungsgruppen (Damen und Herren), die sich höher aus „Auffre-  
lichen“ Gründern den Verein fern halten, die höllische Bitte, sich denselben jetzt anzuhören  
zu wollen.

Der Vorstand.

Verein für naturgemäße Lebensw. (Vegetarier).

Heute Abend 8 Uhr im neuen Vereinscafé Café Kronprinz (Ecke Königsgasse).

Vortrag: „Völker und Centralmärkte.“ Gäste sind willkommen und bedürfen keiner  
Einladung.

Gewerkverein der Maler.

Montag, den 17. 9. Abend 8 Uhr: Öffentliche Mitgliederversammlung

im Schauschau-Ausstellungshaus, Schloßstr. — Tagesordnung: Beschlussfrage.

Wöchentlich. — Wir laden jeden Maler und Lackierer hierzu herzlich ein.

Ter Vorstand.

Außerordentliche Generalversammlung  
der Kraulen- und Begräbnisschäfe der Kürschner, Sattler, Kieler,  
Bentler, Polonamente, Strumpfwirker und Friseure

(eingehender Begräbnisschäfe) für Leipzig und Umgegend

Sonntags, den 10. September, Abend 8 Uhr im Saale des Herrn Conrad, Schönholz-  
strasse Nr. 14. — Tagesordnung: 1

Wegen Nahrung des Soeas dauer  
der Hunger fast von:  
Gorlitz, Säuberz, Spitten, Röthen,  
Bragen, Schleiden, Wargenhausen u.  
im Odenwald 7 Katharinenstraße 7  
nur noch ein paar Tage. Besonders  
gründige Gelegenheit für Wieder-  
verläuter.

**Maschinen-Striderei**  
von  
**C. F. Heinze,**  
Heidestraße 51,  
mit hierdurch bestens empfohlen.

**Das Ei des Columbus!**

Gute großer Wohlstand.  
Empfehlung von: Wachter-Wohlstand  
u. Wachter-Wohlstand neuerer Konstruktion  
oder Handlung-Kommission.

K. H. Eher, Dorotheastraße 6.

Montag, 15. Sept.

**Versamm-**  
**lung**  
im Vereinslokal.

**Riedelischer Verein.**  
Riedelische Schule.

L. L. Gute Wohl 5/4 Uhr im Vereins-  
lokal Probe. D. V.

**Einzelheiten.**

Ein munteres Mädchen.

Republik am 13. September 1884.

Mag. Brügmann und Frau

geb. Sophie.

Am 13. b. M. verlobte im elterlichen Hause

zu Rothwein, wo er Genehmigung von seinem

Leben zu finden hoffte, mein lieber Schwager,

der Handlung-Kommiss.

Herr Richard Schütz,

was ich Ihnen freudig verkünden möchte,

Leipzig, den 14. September 1884.

Unter. Preis.

Geboren, Sonntag, früh 5 Uhr, verschied nach

leidlosem Leben meine geliebte Frau, unsere

Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,

Schnecke und Tochter

Das kleine Herz Sophie geb. Schäfer

im 30. Lebensjahr.

Leipzig, Berlin, Rosenthal.

Conrad Schäfer

für die übrigen Hinterbliebenen.

D. G. Uhr. Bayerischer

Bahnhof.

Die Geburten. Heute

Montagsfeier-

lung. Ausgabe v. Mr. & der „Kunstblättern“.

Wiederholungs-

Blätter.

Einzelheiten.

Ein munteres Mädchen.

Republik am 13. September 1884.

Mag. Brügmann und Frau

geb. Sophie.

Am 13. b. M. verlobte im elterlichen Hause

zu Rothwein, wo er Genehmigung von seinem

Leben zu finden hoffte, mein lieber Schwager,

der Handlung-Kommiss.

Herr Richard Schütz,

was ich Ihnen freudig verkünden möchte,

Leipzig, den 14. September 1884.

Unter. Preis.

Geboren, Sonntag, früh 5 Uhr, verschied nach

leidlosem Leben meine geliebte Frau, unsere

Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,

Schnecke und Tochter

Das kleine Herz Sophie geb. Schäfer

im 30. Lebensjahr.

Leipzig, Berlin, Rosenthal.

Conrad Schäfer

für die übrigen Hinterbliebenen.

D. G. Uhr. Bayerischer

Bahnhof.

Die Geburten. Heute

Montagsfeier-

lung. Ausgabe v. Mr. & der „Kunstblättern“.

Wiederholungs-

Blätter.

Einzelheiten.

Ein munteres Mädchen.

Republik am 13. September 1884.

Mag. Brügmann und Frau

geb. Sophie.

Am 13. b. M. verlobte im elterlichen Hause

zu Rothwein, wo er Genehmigung von seinem

Leben zu finden hoffte, mein lieber Schwager,

der Handlung-Kommiss.

Herr Richard Schütz,

was ich Ihnen freudig verkünden möchte,

Leipzig, den 14. September 1884.

Unter. Preis.

Geboren, Sonntag, früh 5 Uhr, verschied nach

leidlosem Leben meine geliebte Frau, unsere

Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,

Schnecke und Tochter

Das kleine Herz Sophie geb. Schäfer

im 30. Lebensjahr.

Leipzig, Berlin, Rosenthal.

Conrad Schäfer

für die übrigen Hinterbliebenen.

D. G. Uhr. Bayerischer

Bahnhof.

Die Geburten. Heute

Montagsfeier-

lung. Ausgabe v. Mr. & der „Kunstblättern“.

Wiederholungs-

Blätter.

Einzelheiten.

Ein munteres Mädchen.

Republik am 13. September 1884.

Mag. Brügmann und Frau

geb. Sophie.

Am 13. b. M. verlobte im elterlichen Hause

zu Rothwein, wo er Genehmigung von seinem

Leben zu finden hoffte, mein lieber Schwager,

der Handlung-Kommiss.

Herr Richard Schütz,

was ich Ihnen freudig verkünden möchte,

Leipzig, den 14. September 1884.

Unter. Preis.

Geboren, Sonntag, früh 5 Uhr, verschied nach

leidlosem Leben meine geliebte Frau, unsere

Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,

Schnecke und Tochter

Das kleine Herz Sophie geb. Schäfer

im 30. Lebensjahr.

Leipzig, Berlin, Rosenthal.

Conrad Schäfer

für die übrigen Hinterbliebenen.

D. G. Uhr. Bayerischer

Bahnhof.

Die Geburten. Heute

Montagsfeier-

lung. Ausgabe v. Mr. & der „Kunstblättern“.

Wiederholungs-

Blätter.

Einzelheiten.

Ein munteres Mädchen.

Republik am 13. September 1884.

Mag. Brügmann und Frau

geb. Sophie.

Am 13. b. M. verlobte im elterlichen Hause

zu Rothwein, wo er Genehmigung von seinem

Leben zu finden hoffte, mein lieber Schwager,

der Handlung-Kommiss.

Herr Richard Schütz,

was ich Ihnen freudig verkünden möchte,

Leipzig, den 14. September 1884.

Unter. Preis.

Geboren, Sonntag, früh 5 Uhr, verschied nach

leidlosem Leben meine geliebte Frau, unsere

Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,

Schnecke und Tochter

Das kleine Herz Sophie geb. Schäfer

im 30. Lebensjahr.

Leipzig, Berlin, Rosenthal.

Conrad Schäfer

für die übrigen Hinterbliebenen.

D. G. Uhr. Bayerischer

Bahnhof.

Die Geburten. Heute

Montagsfeier-

lung. Ausgabe v. Mr. & der „Kunstblättern“.

Wiederholungs-

Blätter.

Einzelheiten.

Ein munteres Mädchen.

Republik am 13. September 1884.

Mag. Brügmann und Frau

geb. Sophie.

Am 13. b. M. verlobte im elterlichen Hause

zu Rothwein, wo er Genehmigung von seinem

Leben zu finden hoffte, mein lieber Schwager,

der Handlung-Kommiss.

Herr Richard Schütz,

was ich Ihnen freudig verkünden möchte,

Leipzig, den 14. September 1884.

Unter. Preis.

Geboren, Sonntag, früh 5 Uhr, verschied nach

leidlosem Leben meine geliebte Frau, unsere

Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,

Schnecke und Tochter

Das kleine Herz Sophie geb. Schäfer

im 30. Lebensjahr.

Leipzig, Berlin, Rosenthal.

Conrad Schäfer

für die übrigen Hinterbliebenen.

D. G. Uhr. Bayerischer

